Stellungnahme der deutschen Bundesregierung zu dem Konsultationspapier der Europäischen Kommission vom 15.11.2012 zur Erzeugungsbilanz, Kapazitätsmechanismen und dem Elektrizitätsbinnenmarkt

7. Februar 2013

Vorbemerkung:

Die deutsche Bundesregierung begrüßt das Konsultationsverfahren als einen wichtigen Schritt hin zu einem stärker koordinierten grenzüberschreitenden Vorgehen in Fragen der Gewährleistung einer hinreichenden Erzeugungsbilanz im Energiebinnenmarkt.

Der Energy-Only Markt (EOM) durchläuft in vielen Teilen Europas - unter anderem in Deutschland - zur Zeit eine Phase des Übergangs in ein System, in dem Erneuerbare Energien und Energieeffizienz zu den zentralen Säulen der Energieversorgung werden sollen. Dieser Anpassungsprozess stellt eine große Herausforderung dar, sowohl auf der Angebots- als auch auf der Nachfrageseite. Im Kern wird es darum gehen, den damit verbundenen tiefgreifenden Umbau des Energiesystems so zu gestalten, dass die Sicherheit und Bezahlbarkeit der Versorgung mit elektrischem Strom nicht gefährdet wird. Klar ist: Ohne Versorgungssicherheit kann die Energiewende nicht gelingen.

Unter dieser Maßgabe stehen wir vor einer ganzen Reihe von Herausforderungen und Einzelaspekten. Dazu gehören unter anderem die Wahrung einer hinreichenden Leistungsbilanz bei der Flexibilisierung der Nachfrage (Lastmanagement), die grenzüberschreitende Marktkopplung, die Integration der erneuerbaren Energien in das Gesamtsystem und ihre Sensibilisierung auf Marktpreissignale hin (Marktprämie oder andere Formen der Marktintegration), der Umgang mit Netzengpässen aber auch deren Auflösung im Rahmen eines beschleunigten europaweiten Netzausbau- und Netzoptimierungsprogramms sowohl auf Übertragungs- als auch auf Verteilnetzebene. Gleichzeitig stehen wir - angesichts der technologischen Entwicklung – vor neuen Möglichkeiten für intelligentere Netze und Systeme.

Was die langfristige Versorgungssicherheit betrifft, gibt es gegenwärtig eine intensive Diskussion darüber, ob der EOM ausreichende Investitionssignale setzt. Denn es ist nicht ausgemacht, dass der Markt – neben einer effizienten Allokation elektrischer Arbeit - Versorgungssicherheit im Allgemeinen und eine hinreichende Leistungsbilanz im Besonderen überhaupt bereit stellen kann. Richtig ist aber auch, dass die aktuelle Diskussion bisweilen zu wenig die Potenziale einer Flexibilisierung des Gesamtsystems und die Potentiale des EOM im europäischen Binnenmarkt mit berücksichtigt. Es sollte sichergestellt sein, dass dem Innovationspotential des Marktes ausreichend Raum gelassen wird, um sich den veränderten Situationen mit neuen, innovativen Lösungen z.B. auch beim Lastmanagement anpassen zu können. Bei Maßnahmen zur Versorgungssicherheit sollten die mit einer möglichst geringen Eingriffstiefe gewählt werden.

Die Diskussion hierzu in Deutschland ist noch nicht abgeschlossen. Vor diesem Hintergrund sind die Antworten auf die folgenden Fragen zu sehen.

Mit den Antworten ist keine Selbstbindung Deutschlands verbunden.

(1) Do you consider that the current market prices prevent investments in needed generation capacity?

Die aktuelle Diskussion ist von zahlreichen Unsicherheiten über Preiseffekte und Mengenangaben bestimmt, sodass eine eindeutige Antwort schwierig ist. Wir halten jedoch fest.

- Nach aktuellen Erhebungen der Bundesnetzagentur sind in Deutschland bis zum Jahr 2015 rund 10 GW neue Kraftwerksleistung im Bau.
- Gleichzeitig werden rund 5 GW konventioneller Kraftwerke bis 2015 stillgelegt. Zudem steht aufgrund des deutschen Atomausstiegs fest, dass bis zum Jahr 2022 weitere 11 GW Kraftwerksleistung stillgelegt wird, beginnend im Jahr 2017.

Nach Angaben der Betreiber von Gaskraftwerken in Deutschland kamen manche Anlagen im Jahr 2012 nur noch wenige Stunden im Jahr zum Einsatz und befanden sich außerhalb der wirtschaftlichen Rentabilität. Dass an günstigen Standorten dennoch neue Gaskraftwerke errichtet werden können, zeigen verschiedene Investitionsüberlegungen, bei denen allerdings die endgültigen Investitionsentscheidungen noch ausstehen.

(2) Do you consider that support (e.g. direct financial support, priority dispatch or special network fees) for specific energy sources (renewables, coal, nuclear) undermines investments needed to ensure generation adequacy? If yes, how and to what extent?

Das EEG hat in sehr effektiver Weise in sehr kurzer Zeit zu einem signifikanten Zubau von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien (EE-Anlagen) in Deutschland geführt und trägt weiterhin zu dem angestrebten Wachstum solcher Anlagen entscheidend bei.

Eine Förderung ist gegenwärtig noch notwendig, wenn die Mitgliedstaaten in Ausübung ihrer Hoheit über den Energiemix ihre erneuerbaren Energieressourcen ausbauen wollen. Dazu gehören Regelungen im Einklang mit dem geltenden Recht zum „priority dispatch Allerdings ist ein Umstieg von der Festvergütung und der garantierten Abnahme des EE-Stroms auf ein System der Marktintegration notwendig, in dem die Erneuerbaren Energien ihre Einspeisung an dem Marktpreissignal orientieren (Marktintegration). Deutschland hat hier mit der Einführung der optionalen Marktprämie einen ersten wichtigen Schritt getan. Durch die eigenverantwortliche Vermarktung tragen erneuerbare Energien auch die Verantwortung sowie die daraus resultierenden Kosten für Prognosefehler und Abweichungen von den Anmeldungen im Bilanzkreis.

(3) Do you consider that work on the establishment of cross-border day ahead, intraday and balancing markets will contribute to ensuring security of supply? Within what timeframe do you see this happening?

Dem grenzüberschreitenden Stromhandel kommt eine zentrale Bedeutung bei der Sicherstellung der Elektrizitätsversorgung zu. Der europaweite Netzausbau und die zunehmende Kopplung der Märkte sollten daher intensiviert werden.

Mit Blick auf die Aufrechterhaltung einer positiven Leistungsbilanz kann der grenzüberschreitende Handel von elektrischer Arbeit, wie er in der Frage in Bezug genommen ist, jedoch nur insoweit beitragen, als in den kritischen Situationen auch ausreichende grenzüberschreitende Netzkapazitäten sicher zur Verfügung stehen.

Der grenzüberschreitende Handel von elektrischer Arbeit erhöht in den genannten Formen die Allokationseffizienz im Kraftwerkseinsatz, so dass die Strompreise im Mittel nicht nur konvergieren, sondern – durch das „Zusammenschieben“ der jeweiligen mitgliedstaatlichen merit orders – jedenfalls länderübergreifend insgesamt zunächst auch sinken dürften.

Die daraus resultierenden gesamtwirtschaftlichen Vorteile können aber nur unter bestimmten Voraussetzungen einen echten Beitrag zur ausgeglichenen Leistungsbilanz leisten, nämlich dann, wenn grenzüberschreitend auch tatsächlich die erforderliche Übertragungskapazität im Netz zur Verfügung steht.

Dies lässt sich an dem Beispiel einer deutlichen Unterdeckung in einem Mitgliedstaat zeigen: Wird in einem Mitgliedstaat A zur Lastdeckung noch ein weiteres Kraftwerk gebraucht und steht zusätzliche Kraftwerksleistung nur noch jenseits einer engpassbehafteten Leitung an der Grenze zur Verfügung, so kann diese zusätzliche (ausländische) Kraftwerksleistung nur dann zur Lastdeckung in Mitgliedstaat A beitragen, wenn der von ihr eingespeiste Strom auch tatsächlich über die Grenze transportiert werden kann. Fehlt es in dieser Situation aber an den dafür erforderlichen freien Transportkapazitäten an den Grenzkuppeln (zum Beispiel, weil der Mitgliedstaat A selbst unter Einrechnung aller Grenzkuppelkapazitäten unterdeckt ist, so dass bereits alle Grenzkuppeln voll ausgelastet sind), kann auch die Möglichkeit zu zusätzlichem grenzüberschreitenden Handel mit elektrischer Arbeit nicht mehr zur Versorgungssicherheit in Mitgliedstaat A beitragen.

(4) What additional steps, if any, should be taken at European level to ensure that internal market rules fully contribute to ensuring generation adequacy and security of supply?

Die Maßnahmen auf europäischer Ebene sollten, unabhängig von einer Entscheidung zu Kapazitätsmechanismen, vor allem sicherstellen, dass in jedem der Mitgliedstaaten auch unter den gegebenen Bedingungen ein hinreichendes Maß an Versorgungssicherheit gewährleistet ist. Dazu gehört das weitere Zusammenwachsen der Märkte, die vollständige Marktliberalisierung, der Abbau von regulierten Preisen, die Förderung des europaweiten Netzausbaus und auch die Flexibilisierung der Nachfrageseite (Lastmanagement), beispielsweise durch den flächendeckenden Einsatz von smart-metern auf der Basis einer fundierten wissenschaftlichen Kosten-Nutzen-Analyse.

Was den europaweiten Netzausbau betrifft, so kann auch die Connecting Europe Facilitiy einen Beitrag leisten. Darüber hinaus sollte perspektivisch eine angemessene europaweite Verteilung der Kostenlast für den Netzausbau geprüft werden.

(5) What additional steps could Member States take to support the effectiveness of the internal market in delivering generation adequacy?

Im Rahmen der langfristigen Gewährleistung einer ausgeglichenen Leistungsbilanz wird es für die Mitgliedstaaten eine Hauptaufgabe sein, das Gut der Versorgungssicherheit auch während der oben skizzierten Übergangsphase zu gewährleisten. Die Mitgliedstaaten sollten daher unter allen Umständen eine hinreichende Leistungsbilanz erhalten und alle Maßnahmen vermeiden, die das erreichte Maß der Versorgungssicherheit reduzieren. Darüber hinaus sollten sie auf folgendes hinarbeiten: Die Flexibilisierung des Gesamtsystems, die Beschleunigung des Netzausbaus sowohl auf Übertragungs- als auch auf Verteilnetzebene, die Liberalisierung des Binnenmarktes und der Abbau regulierter Preise, die Unterstützung des Lastmanagements (bspw. durch lastvariable Stromtarife und Smart Meter auf Basis einer fundierten Kosten- Nutzenanalyse), die

Forschungsförderung in Bezug auf Speicher und die Verringerung der Markteingriffe bei der Förderung der erneuerbaren Energien in Richtung Marktintegration, so dass diese auf Marktpreissignale reagieren.

(6) How should public authorities reflect the preferences of consumers in relation to security of supply? How can they reflect preferences for lower standards on the part of some consumers?

Die Mitgliedsstaaten sollten weiterhin höchste Anforderungen an die Gewährleistung von Versorgungssicherheit stellen. Denn es dürfte fehlgeleitet sein anzunehmen, dass allein die Existenz grenzüberschreitenden Handels es erlaube, Anforderungen etwa an die mitgliedstaatlichen Leistungsbilanzen zu reduzieren.

(7) Do you consider that there is a need for review of how generation adequacy assessments are carried out in the internal market? In particular, is there a need for more in depth generation adequacy reviews at:

a. National level

b. Regional Level

c. European Level

Die Versorgungssicherheit in Europa wird von ENTSO-E anhand der Leistungsbilanz („Adequacy Forecast“) bewertet. ENTSO-E erstellt die europaweite Leistungsbilanz auf Basis der nationalen Daten, die die jeweiligen Übertragungsnetzbetreiber bereitstellen. Dabei addiert ENTSO-E die nationalen Daten zu europäischen Summenwerten. In Deutschland wird eine Leistungsbilanz über die vier deutschen Regelzonen erstellt als Summe der einzelnen Bilanzen der Regelzonen. Dieses Vorgehen ist sinnvoll, da die Übertragungskapazitäten zwischen den deutschen Regelzonen gut ausgebaut sind. Bei der Erstellung der Leistungsbilanz haben sich die vier deutschen Übertragungsnetzbetreiber auf eine einheitliche Methodik geeinigt.

Ein ähnliches Vorgehen könnte auf europäischer Ebene durch sinnvolle Zusammenfassung bestimmter Regelzonen bzw. Teilregelzonen erfolgen. Für die Versorgungssicherheit eines einzelnen Mitgliedstaates reicht es aber nicht aus, dass die im Extremfall benötigte Leistung theoretisch durch grenzüberschreitenden Handel zur Verfügung stehen könnte (vgl. dazu schon oben Antwort zu Frage 3). Die Existenz grenzüberschreitenden Handels erlaubt es zunächst nicht,, Anforderungen etwa an die mitgliedstaatlichen Leistungsbilanzen umfassend zu reduzieren (vgl. dazu schon oben Antwort zu Frage 4).

Eine stärker grenzüberschreitende Betrachtung der Versorgungssicherheit dürfte aber nur dann sinnvoll tragen, wenn die – jeweils gesonderte – Verantwortung der Mitgliedstaaten für eine ausgeglichene Leistungsbilanz in ihrem jeweiligen Hoheitsgebiet dann durch eine übergreifende Verantwortung auf höherer Ebene für eine übergreifende Leistungsbilanz oder entsprechende bilaterale Bilanzierungen abgelöst würde. Übernähme eine – etwa regionale – zwischenstaatliche Einrichtung oder gar die Europäische Union die Verantwortung für eine übergreifende Leistungsbilanz innerhalb des von ihr verantworteten Leistungsbilanzgebietes, könnte der grenzüberschreitende Handel elektrischer Arbeit sehr viel stärker als heute zur Leistungsbilanz beitragen.

Zudem müsste berücksichtigt werden, dass Daten der Leistungsbilanz keine Aufschlüsse über die genaue räumliche Verteilung von Erzeugung und Last und auch nicht über regionale Erfor-

dernisse geben, die aus Fragen der Netzstabilität (z. B. Einspeisung von Blindleistung, Regelenergie, Flexibilität der Erzeugungsanlagen) resultieren. Derartige Informationen sind aber für die Netzstabilität und damit für die Versorgungssicherheit äußerst wichtig.

Darüber hinaus bestünde ein überregionaler Abstimmungsbedarf bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Entwicklung des elektrischen Systems (Zubau Erneuerbare Energien, Kraftwerke, Entwicklung der Last und der Netzstruktur). Da all diese Aspekte von verschiedensten politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den einzelnen Mitgliedstaaten abhängen, ist die ein koordiniertes europäisches Vorgehen unverzichtbar.

(8) Looking forward, is the generation adequacy outlook produced by ENTSO-E sufficiently detailed? In particular,

a. Is there a need for a regional or European assessment of the availability of flexible capacity?

Siehe Antwort zu Frage 7. Im Rahmen der Leistungsbilanz werden zurzeit keine Daten zur Flexibilität von Erzeugungsanlagen erhoben oder ausgewertet, hauptsächlich weil bisher der Strommarkt die erforderlichen Flexibilitäten bereitgestellt hat. Die Frage nach zunehmend flexibler (im Sinne von bedarfsgerechter) Einspeisung (oder auch Last) rückt aber mit dem Zuwachs erneuerbarer Energien immer weiter in den Vordergrund (siehe schon oben Antwort zu Frage 4). Vor diesem Hintergrund wäre eine europaweite – oder besser noch eine regionale (vgl. Antwort oben zu Frage 7) – Betrachtung sehr sinnvoll. Dabei ist nicht nur die aktuelle Flexibilität der Angebots- und Nachfrageseite maßgeblich, sondern auch Ihr Potential zur weiteren Flexibilisierung, denn in effizienten Märkten wird Flexibilität nicht ohne aktuellen Bedarf auf Vorrat vorgehalten. D.h. der Markt stellt immer gerade genau soviel Flexibilität zur Verfügung wie bspw. der aktuelle Anteil fluktuierender EE erfordert. Die aktuell vorhandene Flexibilität ist daher kein Indikator für das weitere Integrationspotential fluktuierender EE.

b. Are there other areas where this generation adequacy assessment should be made more detailed?

Siehe Antwort zu Frage 7.

(9) Do you consider the Electricity Security of Supply Directive to be adequate? If it should be revised, on which points?

Für das bestehende Regime – nationale Verantwortung für Versorgungssicherheit – halten wir die Richtlinie nach wie vor für ausreichend.

Für den Fall einer zukünftig stärker grenzüberschreitenden Bereitstellung gesicherter Leistung wären zusätzliche europäische Regelungen erforderlich. Diese beträfen insbesondere die in der Antwort zur Frage 7 genannten Aspekte, aber auch Regelungen zur Bewirtschaftung von Netzengpässen und ggf. zum Marktdesign.

(10) Would you support the introduction of mandatory risk assessments or generation adequacy plans at national and regional level similar to those required under the Gas Security of Supply Regulation?

Für den Fall einer zukünftig stärker grenzüberschreitenden Bereitstellung gesicherter Leistung wäre eine gemeinsame, auf die jeweilige Region zugeschnittene Risikobewertung der Mitgliedstaaten erforderlich. Ebenso wäre dann auch ein koordiniertes Vorgehen im Rahmen der Leistungsbilanz notwendig (siehe Antwort zu Frage 7). In Deutschland führen Bundesregierung und Bundesnetzagentur im Bereich Stromversorgungssicherheit bereits ein intensives kontinuierliches Monitoring durch. Eine über die bestehenden Regelungen hinausgehende generelle Pflicht zur Erstellung von Risikobewertungen oder Leistungsbilanzen halten wir nicht für erforderlich.

(11) Should generation adequacy standards be harmonised across the EU? What should be that standard or how could it be developed taking into account potentially diverging preference regarding security of supply?

Eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit von Mitgliedsstaaten bei der Bereitstellung gesicherter Leistung kann aus unserer Sicht nur funktionieren, wenn sich die jeweiligen Mitgliedstaaten über das zu erzielende Niveau der Versorgungssicherheit einig sind und das Niveau in der beteiligten Staaten gleich hoch ist. Andernfalls könnte es in Knappheitssituation – insbesondere im Falle einer zu geringer Bemessung der Reserven – dazu kommen, dass zum Beispiel Mitgliedstaat A an Mitgliedstaat B Strom liefern muss, obwohl Mitgliedstaat A selbst zu wenig Reserven hat und dann ggf. Lastabschaltungen vornehmen muss. Eine solche Situation ist unerwünscht, wird zu politischen Konfliktsituationen führen und ist daher unbedingt zu vermeiden.

Bemessungsgröße sollte daher stets der Überschuss an gesicherter Erzeugungsleistung (Remaining Margin) sein, der sich nach Abzug der nicht-verfügbaren Kapazität sowie des Vorhaltebedarfs (Margin against Peak Load) ergibt. Die anzusetzende Höchstlast muss im Fall von gesichert zur Verfügung stehenden abschaltbaren Lasten um diese Leistung gemindert werden. Der Überschuss an gesicherter Leistung kann daher grundsätzlich durch Zubau gesicherter Erzeugungsleistung oder durch Hinzunahme gesicherter abschaltbarer Leistung erhöht werden.

Darüber hinaus wäre es unbedingt notwendig, die den nationalen Leistungsbilanzen zugrunde liegenden Methodiken und Daten transparent zu machen und zu harmonisieren (siehe auch Antwort zu Frage 7). Dabei wären dann auch die Beiträge einzelner Energieträger zur Stromversorgungssicherheit einheitlicher zu bewerten.

(12) Do you consider that capacity mechanisms should be introduced only if and when steps to improve market functioning are clearly insufficient?

Ja.

(13) Under what circumstances would you consider market functioning to be insufficient:

a. to ensure that new *flexible* resources are delivered?

b. to ensure *sufficient* capacity is available to meet demand on the system at times of highest system stress?

Mit Blick auf die Aufrechterhaltung einer positiven Leistungsbilanz stehen wir nicht vor einem Marktversagen (der Markt funktioniert mit Blick auf eine effiziente Allokation genau so, wie man es aus einer theoretischen Perspektive erwarten würde). Es ist aber nicht auszuschließen, dass wir mittelfristig vor einem Markt*rahmen*versagen stehen. Denn Versorgungssicherheit ist

ein normativer Begriff. Das politisch verantwortbare Maß von Versorgungssicherheit bedarf einer Leistungsbilanz, die gegebenenfalls höher ist als das, was der Markt im aktuellen Rahmen hervorbringen kann. Es ist daher zu überlegen, ob dem EOM Mechanismen in Form einer Strategischen Reserve oder der Bepreisung von Leistung zu Seite gestellt werden müssen.

(14) In relation to strategic reserves:

a. Do you consider that the introduction of a strategic reserve can support the transition from a fossil fuel based electricity system or during a nuclear phase out?

Dies wird in Deutschland diskutiert. Die Befürworter argumentieren, dass es sich um einen geringen und kostengünstigen Eingriff handle, der nach Ende der Übergangsphase verkleinert oder abgeschafft werden kann. Die Strategische Reserve habe zudem keinen Einfluss auf das Investitionssignal des EOM. Angenommen wird, dass weiterhin die notwendigen und akkuraten Preissignale für Investitionen in den Netzausbau, das Lastmanagement, Speicher, Marktkopplung, flexible Spitzenlastkapazitäten, etc. gesendet würden. Die strategische Reserve halte nur für den Notfall Backup-Kapazitäten außerhalb des EOM vor, um eine Markträumung zu garantieren.

b. What risks, if any, to effective competition and the functioning of the internal market do you consider being associated with the introduction of strategic reserves?

Teilweise wird in der Strategischen Reserve eine Beeinflussung des EOM und der Investitionssignale gesehen. Daher darf eine Strategische Reserve hinsichtlich Design und Einsatzregime nur so ausgestaltet werden, dass sie keine solche Auswirkungen hat. Die Diskussion zu diesen Fragen ebenso wie zu Kapazitätsmärkten ist noch nicht abgeschlossen.

Wie bei allen Kapazitätsmechanismen ist zu bedenken, dass die Berücksichtigung von Kraftwerken, die hinter einem Engpass im Netz (z.B. hinter einer Grenzkuppel) liegen, praktische Schwierigkeiten in der konkreten Abstimmung von Erzeugungs- und Transportkapazitäten mit sich brächten.

Um den Besonderheiten im deutschen Übertragungsnetz Rechnung zu tragen, hat die Bundesregierung bei den Regelungen zur Schaffung einer Netzreserve im Rahmen der EnWG-Novelle vom Dezember 2012 auf eine bis 2017 befristete und damit vorübergehende und grundsätzlich kostenbasierte Reserve hingewirkt.

(15) In relation to capacity markets and/or payments:

Grundsätzlich ist zwischen der Effektivität und der Effizienz einer Maßnahme zu unterscheiden. Bei der Beurteilung der Effektivität einer Maßnahme ist entscheidend, ob und ggf. inwieweit sie in der Lage ist, zur Erreichung der mit ihr verfolgten Ziele beizutragen. Im Rahmen der Aufrechterhaltung einer positiven Leistungsbilanz etwa ist eine Maßnahme danach dann effektiv, wenn sie zur Aufrechterhaltung einer positiven Leistungsbilanz tatsächlich beiträgt. Effizient ist sie demgegenüber, wenn sie diesen Beitrag zu geringstmöglichen Kosten erreicht (optimiertes Kosten-Nutzen-Verhältnis).

Vor diesem Hintergrund umfasst die Antwort auf die folgenden Unterfragen nur einen Teil der Bewertungskriterien, die an eine Maßnahme anzusetzen sind, nämlich die effizienzbezogenen

Bewertungskriterien. Effektivitätsbezogene Überlegungen haben – mangels Frage hierzu – in den Antworten auf die folgenden Unterfragen demgegenüber keinen Eingang gefunden (Ausnahme: Flexibilisierung in lit b.). Die effektivitätsbezogene Bewertungskriterien sind aber mindestens so wichtig wie die effizienzbezogenen Kriterien, da die Zielerreichung bei der Bewertung einer Maßnahme den Ausgangspunkt der Bewertung bilden muss.

Welche Kapazitätsmaßnahmen in einer Gesamtschau vorzugswürdig wären, muss im Ergebnis daher – trotz der folgenden wichtigen Effizienzüberlegungen – vorläufig offen bleiben. Effizienz- und Marktverzerrungswirkungen allein lassen keine abschließende Bewertung möglicher Kapazitätsmechanismen zu. Nicht zu vernachlässigen ist bei einer Gesamtbewertung möglicher Maßnahmen auch die spezifische energiepolitische und – wirtschaftliche Situation des jeweiligen Mitgliedstaates.

Die Antworten auf die folgenden Unterfragen liefern daher nur eine unvollständige Bewertung und legen Deutschland in der zukünftigen Bewertung von Maßnahmen zur Aufrechterhaltung einer positiven Leistungsbilanz in keiner Weise fest.

a. Which models of capacity market and /or payments do you consider to be most and least distortionary and most compatible with the effective competition and the functioning of the internal market, and why?

Eine Entscheidung wird diesbzgl. immer vor dem Hintergrund nationaler Gegebenheiten zu der jeweiligen Zeit zu fällen sein.

b. Which models of capacity market and /or payments do you consider to be most compatible with ensuring flexibility in a low carbon electricity system?

Vor der Hintergrund nationaler Gegebenheiten wird eine Entscheidung unterschiedlich ausfallen. In Deutschland besteht hierüber eine offene Diskussion. Prinzipiell können sowohl eine Strategische Reserve als auch andere Kapazitätsmechanismen Flexibilität herstellen. Selektive Maßnahmen wie etwa so genannte „fokussierte Kapazitätsmärkte“ dürften in der Lage sein, hinreichend flexible Kraftwerkskapazitäten im Markt bereit zu stellen, wenn sie durch zusätzliche Flexibilitätsanforderungen diese adressieren. Bei Strategischen Reserven bleibt bei entsprechender Ausgestaltung der Anpassungsdruck des sich verändernden Marktes in Richtung einer Flexibilisierung des Gesamtsystems erhalten.

c. Are there any models of capacity mechanism the introduction of which would be irreversible, or reversible only with great difficulty?

Alle Leistungsmechanismen sind unter den gegebenen technologischen und ökonomischen Bedingungen (fehlende großtechnische Speicherbarkeit) nur unter Schwierigkeiten abschaffbar.

(16) Which models of capacity mechanisms do you consider to have the have the least impact on costs for final consumers?

Das lässt sich abstrakt und statisch nur schwer beantworten. Vielmehr kommt hier einiges auf die Ausgestaltung an. Allerdings wird man vermuten dürfen, dass eine Maßnahme v.a. in der dynamischen Perspektive desto kosteneffizienter ist, je marktwirtschaftlicher sie orientiert ist und je weniger sie Investitionssignale verzerrt.

(17) To what extent do you consider capacity mechanisms could build on balancing market regimes to encourage flexibility in all its forms?

Regelenergiemärkte dienen derzeit dem Zweck, Unter- oder Überdeckungen des Netzes mit Blick auf die jeweils gerade notwendige Stromerzeugung – sichtbar in plötzlichen Abweichungen von der Soll-Frequenz – kurzfristig auszugleichen. Die Regelenergiemärkte sind daher derzeit – als Ausnahme zum EOM, der ja im übrigen gerade keine Leistungspreiselemente in sich trägt – im Grundsatz auf die kurze Frist hin ausgerichtet. Die Aufrechterhaltung einer Leistungsbilanz ist demgegenüber eine sehr langfristige Aufgabe. Sie setzt nicht, wie die Frequenzerhaltung, an der Summe der jeweils gerade einspeisenden Kraftwerke (mithin: an dem jeweils gerade aktuellen Gleichgewicht zwischen Einspeisung und Ausspeisung in einem gegebenen Zeitpunkt) an, sondern an der Verfügbarhaltung bedarfsgerecht einspeisender Leistung. Die Aufrechterhaltung der Leistungsbilanz ist mithin nicht von der jeweiligen Ein- und Ausspeisesituation zu einem gegebenen Zeitpunkt abhängig. Das Regelenergiesystem lässt sich grundsätzlich mit entsprechenden Erweiterungen auch für die Aufrechterhaltung der Leistungsbilanz heranziehen.

(18) Should the Commission set out to provide the blueprint for an EU-wide capacity mechanism?

Die Diskussionen um die Notwendigkeit eines Kapazitätsmechanismus stehen noch am Anfang. Eingriffe sind irreversibel. Die EU-Kommission sollte zur Vertiefung der Diskussion beitragen. Ein blueprint für einen EU-weiten Kapazitätsmechanismus ist daher verfrüht. Eher sollte die Kommission im Bedarfsfall für einen Rahmen eintreten, der die Koordinierung zwischen den Mitgliedstaaten zu einer stärker gemeinsamen (gegebenenfalls auch regionalen) Gewährleistung der Versorgungssicherheit erleichtert.

(19) Do you consider that the European Commission should develop detailed criteria to assess the compatibility of capacity mechanisms with the internal energy market?

(20) Do you consider the detailed criteria set out above to be appropriate?

a. Should any criteria be added to this list?

b. Which, if any, criteria should be given most weight?

Zur Fragen 19 und 20 wird auf Frage 18 verwiesen.